

Wien Rathhaus - Korrespondenz
1. Wiener Rathhaus
15. Jufug
Vol. 16472.
K. u. k. Reichsanstalt
Amu. Montag 1. Mai 1905.

5. Jänner
10. 284.019 K
April 502.254.107 K
632.223 K
April 502.254.107 K
19.529.465 K
19.810.600 K
20.492.024 K
23.652.135 K

5. Jänner
10. 284.019 K
April 502.254.107 K
632.223 K
April 502.254.107 K
19.529.465 K
19.810.600 K
20.492.024 K
23.652.135 K

Amu. Montag 1. Mai 1905.
K. u. k. Reichsanstalt
Amu. Montag 1. Mai 1905.

Amu. Montag 1. Mai 1905.
K. u. k. Reichsanstalt
Amu. Montag 1. Mai 1905.

Amu. Montag 1. Mai 1905.
K. u. k. Reichsanstalt
Amu. Montag 1. Mai 1905.

Amu. Montag 1. Mai 1905.
K. u. k. Reichsanstalt
Amu. Montag 1. Mai 1905.

Amu. Montag 1. Mai 1905.
K. u. k. Reichsanstalt
Amu. Montag 1. Mai 1905.

Amu. Montag 1. Mai 1905.
K. u. k. Reichsanstalt
Amu. Montag 1. Mai 1905.

Amu. Montag 1. Mai 1905.
K. u. k. Reichsanstalt
Amu. Montag 1. Mai 1905.

Amu. Montag 1. Mai 1905.
K. u. k. Reichsanstalt
Amu. Montag 1. Mai 1905.

erst aus der Fier gezogen,
werden aufmerksam gemacht, sich
ausgehend mit Legitimationen zu
beweisen, um durch das Gebiet
gelangen zu können. Der Festzug
selbst beginnt glücklich am 25ten
März.

Die in Vorbereitung für die
Licht im Falle des Kaiserthums
sind im vollen Gange. Die der
Vermehrung wird ein großer Fortschritt
im Aufzucht, im Reine
zu schaffen für den Winter
Männlichkeitsverhältnisse und für das
Ergebnis des Winterkongresses,
wird, welche bei der Fier und
mit dem Kaiser wird der Winter
Männlichkeitsverhältnisse, für die Licht des Er-
gebnis der Fier. Die Licht der Fier
wird von bekannt die Fier der
Fier. Die Einladungen werden
bereits vorbereitet und eine große
Zahl von Hof- und Staatsmännern,
Jugend und hervorragende Personen,
Einladungen werden an der Fier be-
reitet.

Am Donnerstag den 4. d. tritt das große
Festkomitee zu seiner Sitzung zusammen.

H. B. Der jährliche Hauptkongress liegt
das Referat über die Fortsetzung eines
Halt- u. Hauptkongresses im Jahre bei.

miter Platz mit seiner Regi-
mantskuzalla selber die Aufsicht
begleitung sei. Der findrich der
Gymn. war ein würdiger.

Gerade was der Hingymnister
gibt Hingymnistrine mit dem
mit lauter besagten Worten die
Linder für die Kinder, die sie
sind der ganzen Vertauschung ge-
wachsen. Nachdem sie in die
Leitung Hingymnister sind sie
mit den innigen Hingymnisten, so
wie die Kinder in der bitteren
Lider, das Hingymnister in seiner
Lider mit dem innigen Hingymnisten,
so wie die Kinder in der bitteren
Lider mit dem innigen Hingymnisten,
so wie die Kinder in der bitteren
Lider mit dem innigen Hingymnisten.

Die Hingymnister sind die
Linder in der bitteren Lider, die
sind der ganzen Vertauschung ge-
wachsen. Nachdem sie in die
Leitung Hingymnister sind sie
mit den innigen Hingymnisten, so
wie die Kinder in der bitteren
Lider, das Hingymnister in seiner
Lider mit dem innigen Hingymnisten,
so wie die Kinder in der bitteren
Lider mit dem innigen Hingymnisten,
so wie die Kinder in der bitteren
Lider mit dem innigen Hingymnisten.

Die Hingymnister der Kinder.

Die Hingymnister der Kinder sind
die Kinder in der bitteren Lider, die
sind der ganzen Vertauschung ge-
wachsen. Nachdem sie in die
Leitung Hingymnister sind sie
mit den innigen Hingymnisten, so
wie die Kinder in der bitteren
Lider, das Hingymnister in seiner
Lider mit dem innigen Hingymnisten,
so wie die Kinder in der bitteren
Lider mit dem innigen Hingymnisten,
so wie die Kinder in der bitteren
Lider mit dem innigen Hingymnisten.

Die Hingymnister der Kinder sind
die Kinder in der bitteren Lider, die
sind der ganzen Vertauschung ge-
wachsen. Nachdem sie in die
Leitung Hingymnister sind sie
mit den innigen Hingymnisten, so
wie die Kinder in der bitteren
Lider, das Hingymnister in seiner
Lider mit dem innigen Hingymnisten,
so wie die Kinder in der bitteren
Lider mit dem innigen Hingymnisten,

- 1. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.
- 2. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.
- 3. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.
- 4. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.
- 5. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.
- 6. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.
- 7. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.
- 8. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.
- 9. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.
- 10. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.
- 11. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.
- 12. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.
- 13. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.
- 14. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.
- 15. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.
- 16. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.
- 17. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.
- 18. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.
- 19. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.
- 20. Bezirk (Leiter Direktor J. Smal) 2210 Kinder.

Die Hingymnister der Kinder sind
die Kinder in der bitteren Lider, die
sind der ganzen Vertauschung ge-
wachsen. Nachdem sie in die
Leitung Hingymnister sind sie
mit den innigen Hingymnisten, so
wie die Kinder in der bitteren
Lider, das Hingymnister in seiner
Lider mit dem innigen Hingymnisten,
so wie die Kinder in der bitteren
Lider mit dem innigen Hingymnisten,
so wie die Kinder in der bitteren
Lider mit dem innigen Hingymnisten.

Die Hingymnister der Kinder sind
die Kinder in der bitteren Lider, die
sind der ganzen Vertauschung ge-
wachsen. Nachdem sie in die
Leitung Hingymnister sind sie
mit den innigen Hingymnisten, so
wie die Kinder in der bitteren
Lider, das Hingymnister in seiner
Lider mit dem innigen Hingymnisten,
so wie die Kinder in der bitteren
Lider mit dem innigen Hingymnisten,

Die Formation der Kinder.

Die Formation der Kinder sind
die Kinder in der bitteren Lider, die
sind der ganzen Vertauschung ge-
wachsen. Nachdem sie in die
Leitung Hingymnister sind sie
mit den innigen Hingymnisten, so
wie die Kinder in der bitteren
Lider, das Hingymnister in seiner
Lider mit dem innigen Hingymnisten,
so wie die Kinder in der bitteren
Lider mit dem innigen Hingymnisten,

Die in der Aufsicht über die Schulen des westlichen Teils, im Jahre 1833 3. Kreisbezirk...

Einige Schulen hatten sich in einem besondern und besondern. Am 14. 11. 1833...

Im Jahre 1833 lagte jenen Saug an der Stadt des Denkmal...

Wahrscheinlich die letzten Jahre des Denkmal...

Zuletzt persönlichkeiten...

Als Schriftführer und Exekutivorgan...

Der Obermann

Es folgte auf der Befehl der Obermann...

Der Verwaltung...

Im Jahre 1833...

Wenn man die Stadt...

Wenn man die...

6

146

was Jergabak und die Kommission
1. April und vorher den Vorgesetzten.

*

seiner Einladung des Komitees
Mitgliedes O.K. Jovold folgend, frei,
das sich die Mitglieder des Festkomitees
mit dem Organisationskomitee
Dr. Mörner zusammen und dem Satz als
Offizier Jovold in dem Saal des
Hotel Metropole zu einem feierl.
Sitzgespräch, das dem Zweck des
des Beschlusses sollte (Frei-
mische. Abschied des

festgesetzten, welches infolge des glück-
lichen Erfolges des Festfestes in
grobster Stimmung verlief, gedachte
der Obmann des Komitees des Ogm.
Dr. Langer und brachte dann in feier-
lichen Worten die folgende Rede aus:
Frei. Der Festgeber O.K.

Jovold gab seiner Freude darüber
Ausdruck, dass es ihm angenehm sei,
die Mitglieder des Komitees heute
in seinem Räume zu begrüßen
und auch auf den nichtmündigen
Obmann Louola, O.K. Pfarrer
Lauri, gestand der großen Verdienste
des Präsidialsekretärs B. Lill und
der übrigen Mitarbeiter. In diesem
den Worten sprach O.K. Dr. Mörner
auf den Dichter Kain, den Ver-
fasser der Worte zum Jubiläum
der Stadt Hmeen. Professor Kain dankt,
da in demselben Worte dafür, dass
die Arbeiter der Gemeinde ihn
den einfachen Dichter in Worten
herausgehoben zum Verfasser der Fest-
schrift u. auch auf die Arbeiter der
Stadt Hmeen. In demselben Worte
wird noch ein ganzes Buch von
Lauri gesprochen vom Sekretär

Dr. Lill, Organisationskomitee, den
Arbeitsrat Louola u. die Sekretäre,
hies. Rat Jovold, Sekretäre Lill,
das O.K. Dr. Kain u. Louola
etc. etc. Festfestgeber Organisations-
komitee die Festteilnehmer sind
den Worten unserer Offiziere
gedankt.

*

*

Am Freitag findet im Festsaal des
Rathhauses um 11 Uhr mittags die Fest-
versammlung zur Feier des 100. Jubel-
tages Schillers statt. Die Versammlung
wird eingeleitet durch einen Vortrag des
Magisters von Vorstedt zu dem Inhalt des
von Mörner unter der Leitung von
Lauri, Organisationskomitee des Hmeen
Kommitees, den Vorsitz führt be-
kanntlich die Festigung Hans J. Jacobsen mit
der Teilnahme zu Hmeen: Es ist unser
Leben nicht, dann lautet ihr erste
Gruß. Danach wird der Organisations-
komitee in der Versammlung begrüßt und nach einem
von Frau Schiller gehaltenen Schillerfest
Gedicht: "Hoffnung" für Hmeen, Hmeen
Lauri, gestand von Louola, Kain und unter
seiner Leitung vom Hmeen Kain, Organisations-
komitee, wird Prof. Dr. Lill
sprechen von Berger die Festfeier feiern.

Nach dem ständischen Bartholdy Festfest
zu den Kain "in Hmeen" der Hmeen
Kain, Organisationskomitee zum Festfest bringt,
wird die Feier ihren Abschluss finden.

Lobliche Thaten!

Nachricht auf die beabsichtigten Nachrichten über den Aufstand...

Joseph Wobach wurde am 24. Tag... 1852 in Wambach (Wambach) geboren...

Die Nachricht die Welt kennen zu lassen, bestimmte ihn schon...

Erst in der Zeit erfolgte er unter Kaiser auf geliebtem und kommoden...

In dem Jahre 1893 wurde Wobach zum II. Bezirk...

Nach der Wahlbestätigung des Gemeinderates d. J. 1896...

Erst in der Zeit erfolgte er unter Kaiser auf geliebtem und kommoden...

In dem Jahre 1893 wurde Wobach zum II. Bezirk...

Nach der Wahlbestätigung des Gemeinderates d. J. 1896...

Erst in der Zeit erfolgte er unter Kaiser auf geliebtem und kommoden...

In dem Jahre 1893 wurde Wobach zum II. Bezirk...

Nach der Wahlbestätigung des Gemeinderates d. J. 1896...

In dem Jahre 1893 wurde Wobach zum II. Bezirk...

Erst in der Zeit erfolgte er unter Kaiser auf geliebtem und kommoden...

In dem Jahre 1893 wurde Wobach zum II. Bezirk...

W. Rathaus-Korrespondenz

11. Mai 1888.

Die Wahlen im 21. Bezirk:

Mit dem 4. Wahlkörper wurden für die Gemeindeverw.-bezirk. Bezirksratswahlen im 21. Bezirk begonnen. Von 10963 Wählern wurden 9378 Stimmen abgegeben, davon waren 9309 gültig. Gemäß dem der Sozialdemokrat Anton Pflüger mit 5420 Stimmen. Der christlich-sozial. Kandidat blieb mit 3869 Stimmen in der Minorität. Nachstehend das Detailergebnis in den einzelnen Faktionen:

Faktion	Wähler Anzahl	abgeg. Stimmen	gültige Stimmen	Christlich Sozial	Sozial-De- mokrat
1	973	843	832	556	274
2	1276	1095	1085	399	684
3	1007	826	817	278	538
4	956	842	840	208	631
5	1199	1091	1091	309	762
6	1018	873	864	258	605
7	831	702	695	295	399
8	706	629	627	257	370
9	496	442	441	252	186
10	893	685	684	458	224
11	489	401	400	84	316
12	400	359	359	334	23
13	719	530	527	181	406

Die Faktionen 1 bis 7 befinden sich in Floridsdorf

Faktion 8 in Groß-Enzersdorf

" 9 " Leopoldsdorf

" 10 " Layaun

" 11 " Leopoldsdorf

" 12 " Floridsdorf

" 13 " Hadlauer

Wiener Katholik - Korrespondenz
I. Wiener Katholik Vol. 16472.
Gesamtergebnis d. vorerw. Katholik R. ligl
15. Jänner. Wien, Freitag 12. Mai 1905.

Wiener Gemeinderat.

Sitzung am 12. Mai 1896.

In der heutigen, von Mitgliedern aller
Parteien besetzten Sitzung, fielen der Vorsteher
Liqu. Dr. Mayer verschiedene Anfragen,
die die in der letzten Sitzung vorgelegenen
Gemeinderatsbeschlüsse betrafen.

Manne sehr große Freude hatten!

Am 16. April d. J. war es, als Vizengau.

Josef Krobay zum letzten Mal in diesem Saal
erschien. Die Zeit als erster Vizengau-
meister der Stadt Wien abzulassen. Mit
Glaubwürdigkeit versuchte er, die Punkte
die die Stadt betrafen, der Öffentlichkeit
klar darzustellen. Krobay selbst sagte,
dass er nach seinem Tode, so war
die die letzte Stunde seines Lebens.

Die Tätigkeit abends begann der Vor-
steher und Gemeinderat für morgigen
Mittwoch er hat seinen letzten Tag.

Die Trauer wird im ganzen Wien.

Unter getrockneten bin ich von der Vorsteher,
wobei die jüngeren Gemeinderäte
mir heute hier, die Gemeinderat, der mir
eine große Hilfe sein sollte in den Tagen Trauer-
stunden. Die Gemeinderat, der mir
heute hier mit fast zur Trauer verbanden ist.

Es war heute eines furchtbaren in
das geliebte Leben. Es hat ihn sehr
mir die frohen, Kraftprotzen die
Kämpfer für das christliche Volk. Ungläu-
cklicherweise er als Gassekandidat
ausgewählt, so sollte Niederlage auf
Niederlage, aber das war die ihm mit
den Jahren sind seine Kräfte geschwunden.
Im Jahre 1893, wählte er zum ersten
Mal in den Gemeinderat von 3. Dist-
rikt der 5. Bezirk des Gemeinderat. Es

abhängig von den folgenden Jahren. Es
wurde ihm die Auflösung des Ge-
meinderats, die Einsetzung eines
Landespolitischen Ausschusses. Josef
Krobay war Mitglied des Gemeinderats und
hat in dieser seiner Eigenschaft eine
Tätigkeit ausübt, die auch der Lan-
despolitische Ausschuss aus dem
Grosen am 16. Mai 1896
wählte Krobay zum Vorsitzenden der
Kommission. Mit Rücksicht auf die ge-
mäß. Es hat das Amt für ihn
dass er diese seine Stelle zurücklegen
wollte, wurde die Möglichkeit geboten
wählte, dass eine Wahl auf mich
folgte. Josef Krobay hat das was ihm
gegeben Wort gegeben (Brief) und
mir alle, die wir für die Gemeinderat sind,
und insbesondere ich gebeten dankbar
dieser Gemeinderat, wobei zeigt, dass
er ein Mann, der ein Mann Josef
Krobay gewesen ist. (Brief des Briefes)

Am 17. April 1897 wählte Krobay
zum ersten Mal zum ersten Vizengau-
meister der Kommission - mit Rücksicht
auf die Wahl. Es ist mir in der letzten
den Jahren meines Lebens hat mit
Kraft für die Trauer gegeben, mit mir
dankbar seiner Familie so manche so-
folgt. Es wurde die Trauer für die
Trauer.

Oben auf auf dem Gebiete der
politischen Tätigkeit hat sich Josef Krobay
betätigt. Er war Mitglied des Gemeinderats,
er war Mitglied des Ausschusses mit
wählte den ersten Vorsitzenden der
den Landespolitischen Ausschusses
dies für den ersten er hat selbstständig.
Er wählte Vorsitzenden der Landes-
politischen Ausschusses, er war Mitglied der
Kommission für die Verwaltung der
Mitglied der Landes-Regulierungs-
-

mission hat auch in dieser Eigenschaft
versucht er sich dank mit dem Aus-
scheidung der Gemeinderat zu verbinden, wobei
mit der Leitung der Verwaltung der
Verwaltung betraut wurde.

Krobay war ein gewisser Mann
ein guter Ratgeber, er war in
der Debatte ein geschickter Red-
ner. Er war als Vorsitzender
ein geschickter Mann, aber auch ein
objektiver in politischen Mann. Hier
waren immer noch, wenn er den
Vorsteher in der Landes-Regulierungs
Kommission. Hier wählte, dass es
wurde er. Die die Debatte,
den zeigen ihm die Verwaltung der
so sind die Zeit.

Er war kein Idealist. Er wird
ihm dies zwar von manchen Seiten
zum Vorwurfe gemacht, aber es
kann man nicht jeder ein Idealist
sein; aber immer noch er, er war
ein Praktiker von praktischer Art.
Führungsgabe und von politischer
Zukunftswissen (Briefe).
Alles dies ist möglich, nur immer
lebt fort, das Gedächtnis an ihn.

Gemeinderat und mit anderen
seiner Gedanken.

Hier werden ich nicht vergessen,
so lange mir leben, mir werden
nicht vergessen die Trauer Freund,
den politischen Mitarbeiter, den
braven Kameraden.

Hier wollen mit dem Himmels
fließen: Gott sei ihm mit uns
allen gnädig!

Liqu. Dr. Mayer muss diese
von Mitteilung über die für
das Landespolitische Ausschusses
Anordnungen sind schon
die Sitzung.

Wiener Rathaus-Korrespondenz

I. Wiener Rathaus

Vol. 16472.

Verantwortlicher Redakteur R. Eigel
15. Jahrgang. Wien, Samstag 13. Mai 1905.

Wien, den Rathaus. Der Gemeinderat soll
in der kommenden Woche Dienstag Nachmittag
5 Uhr eine Plenarsitzung ab. Nachmittags
5 Uhr hat Dienstag, Mittwoch und Donnerstag-
tag. - Dienstag Nachmittag um 9 Uhr wird
die öffentliche Sitzung der Gemeinderäte
abgehalten werden. Die Besprechung, die Ge-
samt der Gemeinderäte, stattfinden.

(Flaktriffler Schulverträge Wien-
Laden.) Im Stadtrat hat die
Kommission das Projekt der Abklärung
vollständig der Wiener Lokalverträge
für die Einweisung der Flaktriffler
Schulverträge auf der Höhe von
Wien (Gartenstraße) nach Laden
vor. Auf dem Entwurf des Bezirks-
vertrages werden die Vertreter
der Gemeinde vorzulegen, bei der
kommissionellen Verhandlung die vom
Magistrat vorgelegten Bedingungen
vorzubringen.

Die neue Kaulstraße im Bezirk
Hauptstadt. Im Stadtrat hat die
Kommission über die vorläufige Bezeich-
nung von Schullokationen an die
Unterrichtsverwaltung zur Eröffnung
der neuen Kaulstraße im 8. Bezirk
die folgende folgende Entwurf: Der Unter-
richtsverwaltung sind zum Zweck
der Einweisung einer neuen Kaul-
straße im 8. Bezirk auf die Häuser
von 4 Jahren vom Schuljahr 1905/06
ab ein Gebäude der hiesigen
Kunstmuseumstraße Hauptstadtstraße
23 die erforderlichen Räumlichkeiten
in der Höhe zur Verfügung zu
stellen, das im Schuljahr 1905/06 der
gesamte 3. Stock und im 2. Stock

ein Teil der Räumlichkeiten in Benutzung
genommen werden kann. Dem Beginn
des Schuljahres 1906/07 sind die für
Kaulstraße benötigten Räume in
der Höhe zu gewinnen, das von
dem im 2. Stockwerke befindlichen
Volksschulklasse die erforderliche An-
zahl verbleiben, bezogen. vorliegt wird.
Die Oberlehrerverwaltung soll die dem
Kommissionen zeitlich genehmigt werden.
Schließlich soll ein vorläufiger neuer
Einweisung von der Pflanzstraße durch die
Hauptstadtstraße mit einem Kosten-
anschlag von 1180 Kronen folgen,
stellt werden. Der Entwurf wird
zugestimmt.

Aufnahme von Kindern in die
Klasse. Der Stadtrat hat auf einen
Bericht des MR-Dr. Kraus genehmigt,
dass 50 vom Schuljahr nach Wien
zuständige Kinder in der Ladestraße-
Kindergarten nach Lohrstraße auf
die Häuser von 100 Tagen und 51
Kinder auf die Häuser von 60
Tagen in der Hauptstadtstraße ent-
scheidet werden. Die Aufnahme sollen auf
Aufnahme der Hauptstadtstraße 29 Mai,
zu nach Grade aufgeführt werden.

Gemeinderat fünfjährig. Der Stadtrat
hat auf einen Bericht des MR-Dr.
von der Höhe des Jahres 1905/06
zurück zum Gemeinderat des 15.
Bezirks beauftragt.

166

Wiener Rathhaus Correspondenz

15. Mai abends.

Die Wahlen im 21. Bezirk.

Mit der Wahl aus dem dritten Bezirkkörper wurden heute die Wähler für den Gemeindevorstand aus dem 21. Bezirk fortgesetzt u. zwar für die Bezirksvertretung begonnen. Für den Gemeindevorstand wurden seitens der Christlich-Sozialen Friedrich Dückler und Johann Knoll, seitens der Sozialdemokraten Karl Vertz und Ferdinand Wölz kandidiert. Um ein Mandat für die Bezirksvertretung bewarben sich die Sozial-Christlich-Sozialen Johann Loog, Johann Loth, Alois Braunpattner, Franz Brödl, Adolf Lippenbaurer, Josef Spätner, Anton Fürstmann, Josef Karbler, Georg Wapfler und Karl Hallner, sowie als sozialdemokratische Kandidaten Emil Honopfer, Gabriel Knotak, Franz Nafzoda, Edmund Hojatz, Karl Lingberger, Olegius Piffner, Josef L. Jirmer, Fabianus Rudl, Karl Grübl und Franz Pfaffner gegenüberstanden.

Bezirkkörper

Die Gesamtzahl der Wähler im 3. Bezirk beträgt 1369. Zur Urne sprachen 1252 Wähler. Es wurden 1242 gültige Stimmzettel abgegeben. Gernüßt wurden die christlich-sozialen Kandidaten Friedrich Dückler und Johann Knoll mit 924 bzw. 917 Stimmen. Die Sozialdemokraten Karl Vertz und Ferdinand Wölz blieben mit je 313 Stimmen in der Minorität.

In die Bezirksvertretung wurden ebenfalls die christlich-sozialen Kandidaten ernüßt. Es resultierte Loog 928, Loth und Braunpattner je 927, Brödl und Lippenbaurer je 924, Fürstmann 927, Spätner und Karbler je 923, Wapfler 924 u. Hallner 930 Stimmen. In der Minorität blieben Honopfer mit 305, Knotak mit 307, Nafzoda mit 305, Hojatz mit 310, Lingberger mit 309, Piffner mit 306, Jirmer mit 308, Rudl mit 310, Grübl mit 306 und Pfaffner mit 305 Stimmen.

Mr. Rathaus - Correspondenz
16. Mai 1800.

Die Handelslaber vor der Forderung.

Die vorerwähnte Münster in Gegenwart
des Landrathes in einem von Herrn Köhler
gegründeten münsterischen Handelslaber vor
der Forderung erfüllt die Verbindlichkeit wohin
zu sein: Kippen. F. Kammeyer, im Gau. Rath:
Nicolowick, Goldschmidt, F. Heuer, Tier-
kammer und Noesen, Erz. Hofrat Miiin-
ger mit zahlreicher Beihilfe von der Beizth-
vernehmung Juniors Rath, Beizth Hofrat
Obz. Kiewitz, im Oberamtsrat Rath Appel
im F. Sedlacek, im bürgerlichen Rath Zentisch
im. Almeroth, Stadtbau Direktor Oberamtsrat
Bergor, Mag. Rath F. Schwarz, Landrat ^{Klose} ~~Muse~~
Mag. Landrat F. Siegl, Inspektor Häuser,
Mag. Diener, Direktor Bierau von der Frau
Köhler, der Hofrat der Freireis-Schickel-
Theil Ober-Jug. Heutschel, der Präsident
des Gerichts- u. Gmwerbekammer Obz.
Ritter v. Kink, Oberinspektor Jauffe,
Himmelsrichter D. D. etc. etc.

Diegenannte Dr. Kieger stellt
eine kurze Skizze von der Ver-
sammlung, in welcher er wirkte,
dieses Geschehens bei der Aufanglichkeit
des Herrn Köhler aus der Stadt Wien
zu verdanken. Das Kunstwerk
wird der Stadt zum Geschenk ge-
reicht u. bei der gegebenen
Bevölkerung Erklärung finden.
Es dachte, dass Herr Köhler
u. den beiden Künstlern. Die
beiden Handelslaber, der
"Kingsried" und "Dou Jrius"-
Handelslaber finden das will.

Der Beifall der Anwesenden.
Mit der Erfüllung des
Begriffs bei der Stadt zum Herrn
Friedrich Köhler, dem Herrn
der der Anwesenden Herrn,
dies, um dem Herrn die
Dank ausdrücken.

168

1. Minut Sachsa. Vor...
1. Minut Sachsa. Vor...
15. July. Am, Donnerstag 18. Mai 1905.

Eröffnung des Freiburger Dr. o. H. o. H.
Die Mitbewerfer am 24. d. Juli
gemäß Verfügung sind...
für u. D. Dr. Julius Keller von Hittel,
dem der Gemeinderat in seiner Si-
tzung am 5. d. M. das (Freiburger
nach der Stadt Wien nachsehen soll,
in Bezug auf die Sache des
Herrn Dr. Singer abzugeben. Die Sache
findet ein Vergleichspulver das Bürger
meister hat.

Winnener Stadtrat.
Sitzung am 18. Mai.
Vorstandes N. L. Dr. Naimayer.
Der neue MR. Jomann vorgelagte
Projekt für die Vergrößerung der
Kellerei der Gemeinde von Rinder, am
den 10, 11, 12 und 13, dann der Weg,
panda vor der Rinderstraße 3 aus
Zentralmarkt und Frauenlibatou
mit dem Kopierförderer
von 24.300 Kronen genehmigt.

für Feststellungen im Besonderen
3. Bezirk Kleingasse 12 merke 6770
Kronen bewilligt.
Derfallt Stadtrat bringt zur Kenntnis,
das laut Gesetz der R. K. Finanz- u.
Zink- Direktion ihm ein geplanter
Eröffnung einer Tabaktrafik in der
neuen Viktoriastraße im 3. Bezirk
mit Rücksicht auf die in der neuen
Straße befindliche Tabaktrafik in der
Marsgasse unzulässig ist.

MR. Haffaly berichtet über die Einfor-
pfung des für die städtischen Clubs
und Clubsgebäude in der Sitzung
1905/06 erforderlichen Budgets etc.
beauftragt wegen Verfertigung von

1000 m³ maifene Spitzholz für die
Förderungsein in Leipzig, 1700 m³ maifene
Spitzholz für die übrigen für
Clubs- und Clubsgebäude in den
Bezirk 1 bis 21, 2000 m³ maifene
Spitzholz und 500.000 Stück Holz,
beim einen ein öffentliche Offener,
Scheidung. ungenügend.

Nach einem Bericht des MR. Braun
wird die Rekonstruktion der Hof-
fassade der beiden Normalmüllge-
bäude im Winter Zentralmarkt
mit einem Kopierförderer von
6350 Kronen genehmigt.

Das neue MR. Löffel vorgelagte Pro-
jekt für die Vergrößerung der öffent-
lichen Latrine in der Kleingasse,
Kleingassestraße bei der Lohmeyer-
brücke und in der Zengasse im
Bezirk wird genehmigt für Vergrö-
ßerung yalungau 7 gang- und 8
falschmäßige Platten, außerdem für
die Vergrößerung von 11 Platten stark.
Die jährlichen Aufwände belaufen sich
auf 738 Kronen.

MR. Bauer beantragt für den
der Straßenaufbau, bezogen auf die Ver-
größerung der Straße in der Dielen-
richtung ungenügend. Gegeben in
Kleinmase von 2075 m² im ein
Verfügen von 175.000 Kronen
Kaufpreis zu erwerben. (Aug.)

Sign. Dr. Singer wurde für die
neuen Projekte im Stadtrat
vom Vorstandes N. L. Dr. Naimayer
namens des kommunalen Stadtra-
tes zu dessen Vermittlung zum Land-
marschall- stellvertreter beglückwünscht.
Sign. Dr. Singer dankte für die
ehrenvolle Warte.

Sachen - Vermittlung. In der
jüngsten Sitzung des Stadtrates berief
MR. Jomann über die Verfertigung

von Tafelland. für Verfertigung bezogen.
Verfertigung yalungau 6 Bürgerpflicht-
Lager =, 2 Bürgerpflichtvermittlung,
21 Volkspfleger- und 17 Volkspfl.
Lager =, 28 Volkspfleger- und
27 Volkspfleger =, 12 definitiven
Bezirkswahlprüfer = (darin
bei 5 von Bürgerpflichten) und 3
Bezirkswahlprüfer =
Hallen.

Bezirkswahlprüfung. Die Verhandlung
des Bezirkes Wahlprüfung fällt am 24. d.
nach der Verhandlung, zum 26. Bezirk,
das Ministerium am 25. d. fünf Uhr nach-
mittags ein öffentliche Sitzung ab.
Auf der Tagesordnung wieder folgen.
zum besetzen sich die Beratung des
Bezirkswahlprüfung für das Jahr
1906 und Vorarbeiten von Haffaly, in
den Entwurf- und Entwurf.

Wolkenschein tragen, der Voran zur
Frauenbildung Katholischer Lehrer (Robert
Fischer zu Hindisfgratz, viele Wiener
Gesellschaftler, Wozan und sonstige
Kooperationsvereine etc. etc.

Die Gemeinde Wien und die Inter-
nationale Elektrizitäts-Gesellschaft. Jente
morgens wurde der Internationalen
Elektrizitäts-Gesellschaft vom Magistrat
als politische Beförde auf Grund der kais.
Anordnung vom Jahre 1854 die Ehre
erwiesen, die Leitung ihrer
Kassensprachungsanlagen müsse der
Zentralstation in der Fugroßstraße
binnen drei Wochen eingestellen und
die Arbeiten zur Fortführung der Lei-
tungsanlagen gleichfalls
binnen 3 Wochen zu beginnen. Um
an die Ufer mittags erhielt die J. L. G.
die Vorladung, dass das Stadtkom.
mit beauftragt wurde, die notwendigen
Vorkehrungen auf Kosten und Kosten der
Gesellschaft zu treffen, nachdem die Gesellschaft
nicht eingestellen worden war. Gegen die
Ufer wurde bereits vom Magistrat
ein Geographischer und 6 weitere
Menschen zur Leitung und
Leitung dreier zu den Leitungs-
anlagen für andere Zwecke aufzu-
stellen. Nachmittags um drei
Uhr erschienen die zur Normierung
der Arbeiten bestimmten städtischen
Arbeiter mit ihren Gesellschaften
unter der Leitung des Magistrats,
welcher Dr. Meißel und des städtischen
Landrats Loos über und wurde
im Lager, mit den Arbeitern
zu beginnen, als ein Arbeiter
der J. L. G. erschien und den
Leiter der Gesellschaft mitteilte,
dass ein Laufs des Normierung
binnen Wiener Magistrats, Ob-

teilung 5 ein Auftrag der Stadt,
jeder wegen Beförderung der städt.
Arbeiten eingeleitet sei. Magistrat,
welcher Dr. Meißel sagte sich für
vom städtischen Laufs aus mit dem
Kaufmann in Verbindung und er,
sagte, dass man sich immer noch
die Vorbereitungen zur Ausführung
bedingten Abwesenheit von Wien
ein Stadtkommission-Beauftragter
sei, mit welchem dem Magi-
strat das Beförderungsgeschäft der
J. L. G. zur Beförderung über-
mittelt wird und in dem gleich-
zeitig der Auftrag aufzustellen ist,
bis zur Ausführung der Stadtkommission
mit der Gesellschaft einverstanden.
Für die weiteren die Normierung
der städtischen Arbeiter und die
Arbeiter zurückzugeben. Gegen
den Oberbefehl des Magistrats
als politische Beförde gegen
den Auftrag zur vorläufigen
Beförderung der Gesellschaft wird
die Gemeinde Wien persönlich aus
moralischen Gründen, als auch
wegen mangelhafter Vorkehrungen
den Rat der Regierung. — Mit
der Einbringung der Feststellungen.
Klage gegen die J. L. G. wurde
Stadtkommission Dr. Kommoda vom
Bürgermeister beauftragt.

wann Papstentum gestellter Zerstörung:
Der Magistrat wird aufgefordert, der
Forderungen mit dem Ministerium
eingeleitet, damit die gegenständig
eingeführt - hierzu - Anwesenheitsbeschlüsse
sichem aufgeben u. den Staatsrat
gestattet werden, ihre Befähigung mittelst
Gelds oder Collegen für zu unterstützen.

Sitzungen im Rathaus. Der Gemein-
derrat fällt in der kommenden Woche
am Mittwoch nach 12 Uhr vormittags
und nach fünf Uhr nachmittags
Sitzungen ab. In der Donnerstag-
tagung wird die Wahl des neuen
und zweiten Witzbürgermeisters
vorgeworfen werden. Der Stadtrat
fällt am Mittwoch 12 Uhr mittags,
Donnerstag und Freitag 10 Uhr vor-
mittags Sitzungen ab.

Öffentliche Gesellschaft zur Be-
kämpfung des Kruppenscharlach. Das
Ministerium des Innern hat dieser
Gesellschaft auf die Dauer von drei
Jahren einen Staatsbeitrag von jähr-
lich 1000 Kronen bewilligt.

Der Regierungsvertrag der Landes-
ausstellung. In der letzten Session des Land-
tages hat Abgeordneter Dr. v. Lenz
den Antrag gestellt, der Landesaus-
stellung soll im Einklang mit dem
Ministerium der u. v. Landes-
ausstellung darüber einig werden,
insoweit der Regier- und Kaiser-
fondsbeitrag für jene Verleser, die
vor dem 1. Juli 1893 seitens der Aus-
stellungsmittel, bewilligt werden
können. Dieser im Juli des Jahres
Kaufpreises galigen Beitrag ist nun
von Erfolg begleitet gewesen, indem
die aufgeführten Ausstellungen so
weit gediegen sind, dass schon in der
nächsten Session dem Landtage die

Einzelglieder der Ausstellungen
hat werden können. Jedoch gelangt
ein langjähriger Mitglied der Aus-
stellung zur Realisierung.

Wiederbelebung des Fallens der
Bar von Ober - Döblingen für die
Kaiser. Am 1. Juli l. J. ab gelangen die in der
Zeit vom 24. August 1889 bis 4. Juni 1891
belegten Fallens der Kaiser
1 bis 5 und Kaiser 1 bis 8
von Ober - Döblingen für die
Wiederbelebung. Es sind nun
dieser Fallens können bis zum
15. Juni d. J. beim Magistrat, Abt. X
eingeführt und bis Ende Juni voran-
genommen werden. Die auf den
Fallens der Kaiser
wurden vorläufig auf dem Kaiser
eingeführt und unter dem Namen
eingeführt, welche die eigentlichen
dieser Fallens beim Magistrat
sich der Kaiser für die 19. Bezirk
bis zum 1. Juli 1906 rückständig
sind. Über die bis zum 1. Juli 1906
nicht rückständig Fallens wird von
ausgegeben bewilligt werden.

787

Wiener Rathhaus-Korrespondenz

30. März 1846.

Probe-Platzmispik vor dem Kaiserpa-
 sinen Kapelle das Theater mit,
 pyramide voranstellte färbt aus,
 mit der fünf Uhr die Koryalle der
 Provinz der städtische Rath- und
 Stadtdirektor vor dem Kaiserpa-
 sinen Kapelle zuerück zu,
 barriere eine Platzmispik vor dem
 Kaiserpa- Ueber dem Türmen der
 Hofbau der Promenade-Koryalle,
 malise einmündigen färbt färbt
 durch, Legen Dr. Leger, Nizabim,
 gemischt Dr. Forger, zu färbt
 Stadt- und Gemeinderäte der
 färbt eine färbt färbt, Bezirks
 wasser färbt von der färbt
 Stadt, Oberbürgermeister Dr. Forger,
 Leger, Stadtbauverwaltung Leger
 färbt die Magistratsräte Dr. färbt
 färbt und Dr. färbt bei. Die
 färbt der Koryalle färbt lab,
 färbt färbt, einige färbt
 färbt färbt n. färbt aus
 jeder färbt eine färbt färbt
 färbt. - Ein färbt Platzmispik
 vor dem Kaiserpa- färbt die färbt
 Militär-Koryalle bleibt färbt
 färbt färbt färbt.

Gemeinderat mit Kaufmännern der
 städtischen Fabrikvereine. Der
 Mann ist der Lieferbarkeit nur
 ziemlich beschränkt fähig, trägt
 die Kasse eines städtischen Clubs,
 diener, ist von großem pfeifenden
 Charakter mit wölligen Haaren in
 blondem oder braunem Haar,
 bart. Charakteristisch trägt er eine
 ein Fuchsen mit Geld in der
 Hand. Er erscheint bei einzelnen
 Fabrikvereinen, erleiht von
 ihnen die letztbestimmte Fabrikation
 in. erleiht, er fahrt sich die Fabrik
 einzufließen, er sei beibringt,
 die Kaufmännern zum Zweck der
 Stellung mitzunehmen. Auf dem
 Tag erscheint er wieder mit der
 Kaufmännern, auf maler vom Tag,
 forderung von 1 bis 2 Kronen oder
 ein geringerer Betrag einbringen,
 sein ist. Er fahrt das Geld ein in
 bestätigt das Empfangnis der
 Kaufmännern. Die Fabrikvereine der
 städt. Fabrikvereine werden in
 diesem Gemeinderat einbringlich
 gemacht und darauf einwirken,
 sein gemacht, daß zur Einbringung
 von Geldern eine vollständige ein-
 formige Fabrikation beauftragt
 wird, welche sich über Rechnungen
 mit ihrer und einer Fotographie
 von Fabrikation Legitimationen
 einbringen müssen. Andere Fab-
 riken sind nicht beauftragt, nur
 der städt. Fabrikvereine irgend welche
 Beträge einzubringen. Uebrigens
 werden Auftragsforderungen
 niemals im Tage einwirken,
 ihre, sondern durch Einbringung

eines neuen Kaufmännern, welche
 mit der ordnungsgemäßen Klein-
 fabrik von Fabrikverein einwirken,
 sein.

Reorganisation der Fabrikvereine
 21. Bezirk. Der Stadtrat hat eine
 neue Beschlüsse der W.K. Dr. Haffelberg
 beschlossen, die Fabrikvereine zu
 einfließen, die jüngst als alle
 die Fabrikvereine neuorganisiert
 Gemeinderatsform in den
 einbringen auf § 24 der Fabrik-
 einfließen als gültig ein-
 wirken.